

Brandenburgisches SPORTJOURNAL

05/2024



**Vorfreude:
Paris 2024 wirft
seine Schatten voraus**

Foto: shutterstock.com/keitma

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,



mit großen Schritten nähern wir uns dem wohl aufregendsten Ereignis im Sportkalender: den Olympischen und Paralympischen Spielen in Paris. Für uns alle, die wir den Sport in Brandenburg lieben und leben, ist dies ein Moment, auf den wir mit Stolz und Spannung blicken. Schließlich werden viele Aktive des Sportlandes - unser „TEAM PARIS - LAND BRANDENBURG“ - mit dabei sein.

Zahlreiche unserer Athletinnen und Athleten haben in den vergangenen Jahren unermüdlich trainiert, gekämpft und sich verbessert. Sie haben sich durch Herausforderungen, Widrigkeiten und persönliche Opfer gekämpft, um sich ihren Traum von einer Teilnahme an diesen Spielen zu erfüllen. Einige von ihnen stehen nun kurz davor, sich diesen Traum zu verwirklichen und ihr Können und ihre Entschlossenheit auf der größten Bühne des Sports unter Beweis zu stellen. Dafür drücken wir ihnen als Sportfans aus Brandenburg ganz fest die Daumen.

Zumal sie nicht nur sich selbst repräsentieren und auch nicht nur unser Sportland. Sie laufen, fahren, schwimmen und werfen für ganz Brandenburg. Sie tragen dabei unsere Farben und unsere Werte wie Fair Play, Respekt und Teamgeist in die Welt hinaus. Das haben sie bereits in der

Vergangenheit eindrucksvoll getan. Und ich bin mir ganz sicher: Das werden sie auch in Paris vorbildlich tun. Dafür gilt ihnen schon jetzt unser Dank.

Denn mit ihrer Leistungsbereitschaft sowie ihrer Liebe zum Sport sind sie auch Vorbilder für den Nachwuchs in unserem Sportland. Sie inspirieren junge Mäckerinnen und Mäcker, selbst aktiv zu werden und die Freude am Sport zu entdecken - und selbst nach Höherem zu streben. Erste Schritte auf diesem Weg gehen viele unserer jungen Aktiven bei den **Kinder- und Jugendsportspielen des Landessportbundes**, die in diesem Jahr noch vor den Olympischen und Paralympischen Spielen in ihre 14. Auflage gehen. Anfang Juli werden so Tausende von ihnen insbesondere in Brandenburg an der Havel um Siege und Höchstleistungen ringen.

Bei all dem Fokus auf die Sportlerinnen und Sportler möchte ich aber auch jene nicht vergessen, die diesen erst möglich machen. Ich möchte all den Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern und nicht zuletzt auch den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in den Vereinen und Verbänden danken. Eure Arbeit und Euer Engagement sind das Fundament, auf dem

unsere sportlichen Erfolge aufbauen.

In diesem Sinne blicken wir mit großen Hoffnungen und Erwartungen nach Paris. Mögen unsere Brandenburger Sportlerinnen und Sportler ihre Träume verwirklichen, sich selbst übertreffen und unvergessliche Momente erleben. Gemeinsam

stehen wir hinter ihnen – als Fans, als Gemeinschaft, als Sportfamilie.

Ihr
Wilfried Lausch
LSB-Vizepräsident Leistungssport



Folgen Sie uns

Homepage

www.lsb-brandenburg.de

Facebook

[Sportland Brandenburg](#)

Instagram

[sportland_brandenburg](#)

04 LSB-Arena
DOSB nominiert
Brandenburger Aktive
für Olympia in Paris

18 Sportjugend
Europäische
Zusammenarbeit bei der
Sportservice

22 Bildung im Sport
ESAB jetzt Partner
des Netzwerks
“Tolerantes Brandenburg”

30 Auf die Plätze
Olympiastars rufen
zum deutschlandweiten
Trikottag auf

Offizielle Partner des LSB:





Foto: DOSB/Reinhard

Erste Olympia-Tickets für die Mark

51 Tage vor dem Start der Olympischen Spiele hat der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) im Teil zwei seiner Nominierungsrunde 54 weiteren Aktiven ihr Ticket nach Paris bestätigt. Und an diesem 4. Juni waren nun erstmals auch fünf Brandenburger Athletinnen und Athleten dabei. Weitere werden folgen.

Anfang Mai hatte der DOSB zum Auftakt seiner gut zweimonatigen Nominierungsphase die Namen der ersten 13 Aktiven verkündet, die bei den Olympischen Spielen (26.07.–11.08.2024) die deutschen Farben vertreten werden. **Nun folgten am 4. Juni 54 weitere Namen** - darunter fünf aus der Mark. Damit haben nun Josefin Eder (Sportpistole | **SGi Frankfurt (Oder)**), Kathrin Murche (Flinte Trap | **SGi Frankfurt (Oder)**), Melvin Imoudu (Schwimmen | **Potsdamer SV**) sowie die beiden Triathletinnen Nina Eim und Laura Lindemann (beide **Triathlon Potsdam**) ihre Tickets nach Paris sicher.

Aus diesem Quintett hat bisher einzig Laura Lindemann olympische Luft geschnuppert. Die 27-jährige Potsdamerin hatte in Tokio 2021 bereits ihre Klasse aufblitzen lassen und hatte sowohl im Einzel (8. Platz) als auch in der Staffel (6.) geblüht. Fünf Jahre zuvor in Rio war sie bei ihrer Olympia-Premiere als beste Deutsche auf Rang

28 eingekommen. In Paris könnte nun der Sprung aufs Treppchen gelingen, wie Martin Veith, Sportdirektor der Deutschen Triathlon Union auf der Verbandswebsite erklärt: „Die im vorolympischen Jahr aber auch bei den letzten Rennen gezeigten Leistungen und die vielen Trainingseindrücke unserer Athletinnen und Athleten stimmen uns zuversichtlich, dass wir in Paris einen leistungsstarken Kader aufbieten, der vor allem in der Mixed Relay ein gewichtiges Wort im Kampf um Gold, Silber und Bronze mitreden kann.“

Chef de Mission und DOSB-Vorstand Leistungssport, Olaf Tabor, hat das ganze Team D im Blick und sagt: „Herzlichen Glückwunsch an die mehr als 50 nominierten Athlet*innen und herzlich willkommen im Team D für die Olympischen Spiele Paris 2024! Bis zu der voraussichtlichen Gesamtgröße von mehr als 400 Sportler*innen ist es aber noch ein gutes Stück

TEAM PARIS

Arbeit. Auf dem Weg dahin drücke ich allen, die sich noch in ihren Qualifikationswettkämpfen befinden, die Daumen.“

Und Brandenburg darf sich auf die nächsten Nominierungen am 2. sowie 5. Juli freuen, stehen doch dann so vielversprechende Sportarten wie Bahnradsport, Leichtathletik und Kanu auf dem Programm - und mit ihnen zahlreiche Olympiasieger, Weltmeister sowie vielversprechende märkische Youngster.

Die Sporthilfe Brandenburg hatte im Vorfeld gemeinsam mit dem Landessportbund Brandenburg (LSB) das „TEAM PARIS – LAND BRANDENBURG“ berufen, zu dem all die märkischen Aktiven und Trainer gehören, die gute Aussichten auf eine Teilnahme an den Olympischen und Paralympischen Spielen in Paris 2024 besitzen. Diese Nominierung war gleichbedeutend mit einer Förderung der Teammitglieder. Das nun ins Team D berufene Quintett ist Teil dieses Brandenburger Teams.

Josefin Eder

Alter: 28

Verein: SGi Frankfurt (Oder)

Sportart: Schießsport

Olympia-

Teilnahmen: -

Olympia-

Medaillen: -/-/-



Kathrin Murche

Alter: 24

Verein: SGi Frankfurt (Oder)

Sportart: Schießsport

Olympia-

Teilnahmen: -

Olympia-

Medaillen: -/-/-



Nina Eim

Alter: 25

Verein: Triathlon Potsdam

Sportart: Triathlon

Olympia-

Teilnahmen: -

Olympia-

Medaillen: -/-/-



Laura Lindemann

Alter: 27

Verein: Triathlon Potsdam

Sportart: Triathlon

Olympia-

Teilnahmen: 2

Olympia-

Medaillen: 1/-/-

Melvin Imoudu

Alter: 25

Verein: Potsdamer SV

Sportart: Schwimmen

Olympia-

Teilnahmen: -

Olympia-

Medaillen: -/-/-



Ehrenamtliche sind

TRAUM-ERFÜLLER

Das habe ich beim Sport gelernt



lsb-brandenburg.de



Sieger des Sparkassen-Sportabzeichenwettbewerbs

Die Liebe zum Sport und die Zuneigung zum Deutschen Sportabzeichen sind in Brandenburg weiterhin ungebrochen. Das hat die Rekordbeteiligung im vergangenen Jahr mit 10.774 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (siehe News vom 1. März) eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Einen großen Anteil an der jüngsten Rekordbeteiligung daran hatten die Sportabzeichtage in Cottbus, Frankfurt (Oder) und Brandenburg an der Havel sowie die Sportabzeichtreffs im ganzen Land und vor allem die Sparkassen-Sportabzeichenwettbewerbe. Zu diesen ruft der LSB gemeinsam mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband sowie dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport jährlich Vereine, Schulen sowie Stadt- und Kreissportbünde auf. Auch für die märkischen Horte wurde

jüngst ein Wettbewerb ins Leben gerufen. Die jeweils drei Erstplatzierten der verschiedenen Kategorien dieses Wettbewerbs des Jahres 2023 bekamen am Dienstag (04.06.2024) im Tropical Islands in Brand nun ihre Siegerpokale, die dazugehörigen Urkunden sowie auch Siegprämien zwischen 100 und 500 Euro überreicht.

„Wir freuen uns riesig über diese großartige Entwicklung“, erklärt Karl-Heinz Hegenbart, Präsident des Landessportbundes Brandenburg e.V. (LSB). „Das Sportabzeichen ist ein tolles Angebot für Menschen jeden Alters und jedes Leistungsniveaus, die etwas für ihre Gesundheit und ihre Fitness tun möchten. Die hohe Teilnehmerzahl zeigt, dass der ohnehin schon immer sehr beliebte Breitensport in Brandenburg noch populärer wird.“

Das sind die Schulsieger

Kategorie I (mit bis zu 100 Schülern)

1. Grundschule Flecken Zechlin

Kategorie II (101 bis 250 Schüler)

1. Freie Oberschule Baruth
2. Grundschule „Am Röthepfuhl“ Teltow
3. Grundschule "Lausitzer Haus des Lernens" Spremberg

Kategorie III (251 bis 500 Schüler)

1. Grundschule Otto Nagel Nuthetal
2. Grundschule Trebbin
3. Lindenschule Jüterbog

Kategorie IV (über 500 Schüler/innen)

1. Geschwister-Scholl-Gymnasium Fürstenwalde
2. Gesamtschule Treuenbrietzen
3. Emil-Fischer-Gymnasium Schwarzheide

Kategorie V (Eliteschulen des Sports)

1. Lausitzer Sportschule Cottbus
2. Sportschule Frankfurt (Oder)

Das sind die Vereinsieger

Vereine bis 50 Mitglieder

1. SSV Hohen Neuendorf e.V.
2. Laufgemeinschaft Oberhavel e.V.
3. SV Grün-Weiß Bremsdorf e.V.

Vereine zwischen 51 und 500 Mitglieder

1. SV "Grün-Weiß" Birkenwerder e.V.
2. SV Empor Schenkenberg 1928 e.V.
3. SG Zühlsdorf e.V.

Vereine über 500 Mitglieder

1. SV Kloster Lehnin e.V.
2. VfL Borgsdorf e.V.
3. SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf e.V.

Vereine über 1.000 Mitglieder

1. TSV Falkensee e.V.

Das sind die Sieger der KSB/SSB:

1. Stadtsportbund Cottbus e.V.
2. Kreissportbund Potsdam-Mittelmark
3. Stadtsportbund Frankfurt (Oder)

Das sind die Sieger der Horte:

1. IKTB Wusterwitz
2. Hort Sonnenschein Zülichendorf
3. IKTB Ziesar





14. Kinder- und Jugendsportspiele in den Startlöchern

Am 6. und 7. Juli 2024 findet der größte märkische Sportwettkampf für junge Aktive statt. Mehr als 4.000 Teilnehmende werden insbesondere in Brandenburg an der Havel um den Sieg und persönliche Bestleistungen kämpfen.

In insgesamt 24 Sportarten werden die Kinder und Jugendlichen an den Start gehen. Besonders auf der Regattastrecke in Brandenburg an der Havel wird ein reges Treiben herrschen. Allein dort werden rund 500 Nachwuchssportlerinnen und -sportler ihr Können in den Sportarten Kanu, Rudern, Segeln sowie Wasserski unter Beweis stellen. Noch mehr Aktive an einem Ort finden Sportfans nur noch im Marienbad. Dort gehen 550 Schwimmerinnen und Schwimmer sowie knapp 150 Aktive im DLRG-Rettungssport ins kühle Nass, um die Besten zu ermitteln. Ein weiterer Hotspot: Die Halle in der Metzger-Straße, in der mehr als 570 Judo-Kämpfer auf die Tatami gehen.

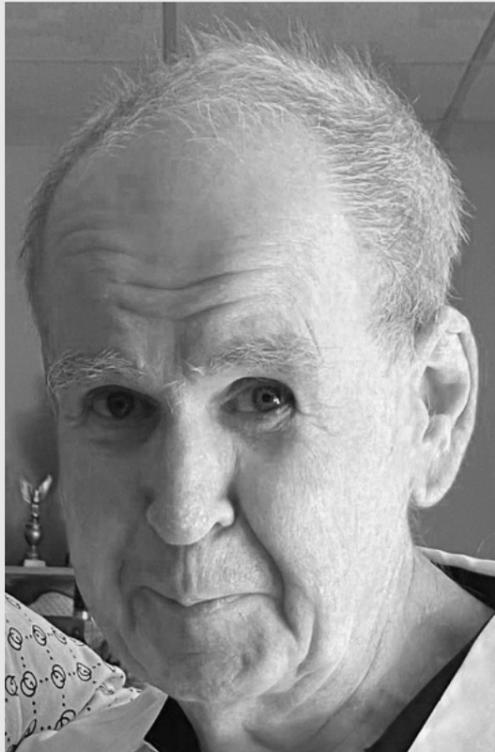
→ Hier gibt es eine Übersicht über die Wettkampfstätten der 14. Kinder- und Jugendsportspiele des Landes Brandenburg.



Der Landessportbund und die Landesfachverbände führen gemeinsam seit 1996 im zweijährigen Rhythmus die Kinder- und Jugendsportspiele des Landes Brandenburg durch. Als Austragungsort hat sich in den vergangenen Jahren Brandenburg an der Havel etabliert, das mit seinen attraktiven Sportanlagen und der Regattastrecke alle Voraussetzungen für eine solche Großveranstaltung bietet.



Märkische Sportfamilie trauert um Udo Sandow



Udo Sandow war Kegler durch und durch. Schon als Kind stand er auf der Bahn. Doch nur seine eigene Kugel zu schieben, war nie sein Ding. Schon früh engagierte sich der Werderaner ehrenamtlich für seinen Sport und übernahm bereits 1990 erstmals die Geschäftsführung des Landesverbandes, die er - mit Unterbrechung - bis zum seinem zu frühen Tod innehatte. Dank seiner ruhigen, besonnenen Art war er nicht nur sehr beliebt, sondern auch sehr erfolgreich. Er gestaltete zu Beginn seiner Funktionärslaufbahn den Zusammenschluss der ehemaligen Bezirke Cottbus, Frankfurt (Oder) sowie Potsdam in den Disziplinen Bohle, Classic und Bowling mit und machte den nun gemeinsamen märkischen Verband im Laufe der Jahrzehnte zu einem der erfolgreichsten Kegelverbände Deutschlands.

Es liegt ein dunkler Trauerflor über den Kegel- und Bowlingbahnen des Landes. Plötzlich und für viele unerwartet ist Udo Sandow, Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des Sportkegler- und Bowlingverbandes Brandenburg, Anfang Mai nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 60 Jahren gestorben.

Das Sportland verliert mit Udo Sandow einen verlässlichen, fleißigen und beliebten Mitstreiter, der vor wenigen Monaten aus Anlass seines 60. Geburtstages noch mit der „Ehrennadel des LSB in Gold“ ausgezeichnet worden war.

Brandenburgs erster Skateboarding-Landesstützpunkt



Im Rahmen der Strukturgespräche des Landessportbundes mit seinen Landesverbänden wurde Ende Mai vom Beauftragten für Sport des Landes Brandenburg, Karl-Hans Pezold (rechts) und dem LSB-Vorstandsvorsitzenden Andreas Gerlach (links) der erste Landesstützpunkt im Skateboarding in Cottbus bestätigt. Aus diesem Anlass wurde dem Präsidenten des Brandenburgischen Rollsport- und Inlineverbandes Norbert Kathöfer und seinem Team die Ernennungsurkunde übergeben.



Gesucht: Sportlichste Stadt der Mark 2024

Fußball hier, Gymnastik-Gruppe da; dazu Sportfeste für Jung und Alt oder ein Laufevent für die ganze Region: Bewegung in Brandenburg hat die unterschiedlichsten Ausprägungen. Und alle zusammen machen das Sportland aktuell so bunt und so erfolgreich. Großen Anteil daran haben die Kommunen Brandenburger, die zusammen mit den Vereinen vor Ort ihren Bürgerinnen und Bürgern verschiedenste Angebote für gemeinsame Bewegung zur Verfügung stellen und so Spaß, Gemeinsinn und Gesundheit fördern. Sie sind es nun, die aufgerufen sind, sich um den Titel „Sportlichste Stadt/Gemeinde im Land Brandenburg 2024“ zu bewerben. Der Wettbewerb, der gemeinsam vom Sportministerium, dem Landessportbund Brandenburg sowie dem Städte- und Gemeindebund Brandenburg seit nunmehr zwei Jahrzehnten organisiert wird, soll die besondere Partnerschaft zwischen Sport und Kommunen hervorheben und die besten Kooperationen belohnen. In diesem Jahr können Städte, Gemeinden und Ortsgemeinden von Verbandsgemeinden über 10.000 Einwohnern am Wettbewerb teilnehmen. Um erfolgreich zu sein, sollte die Stadt, Gemeinde oder Ortsgemeinde:

- die Kriterien im Bewerbungsbogen ausfüllen,
- ein Votum der Kreisverwaltung und des Kreis-

sportbundes beifügen und

- sich durch eine überzeugende Umsetzung auszeichnen.

Der **Bewerbungsbogen** ist bis zum 30. Juni 2024 an Nadine.Haase@mbjs.brandenburg.de zu senden.

Und eine Teilnahme lohnt sich. Schließlich ist der 1. Platz mit 5.000 Euro Preisgeld verbunden, der 2. Platz mit 3.000 Euro und der 3. Platz mit 2.000 Euro. Zudem ist den Gewinner eine besondere Aufmerksamkeit gewiss. So wurde der Titel „Sportlichste Stadt/Gemeinde im Land Brandenburg“ für viele Preisträger der Vergangenheit zum Erfolgsfaktor.

Fragen zum Wettbewerb werden hier beantwortet:

Nadine Haase (Ministerium für Bildung, Jugend und Sport)
Telefon: 0331 866 3662

E-Mail: Nadine.Haase@mbjs.brandenburg.de

Christian Braune (Landessportbund Brandenburg)
Telefon: 0331 5856 7160

E-Mail: braune@lsb-brandenburg.de

Sebastian Kunze (Städte- u. Gemeindebund Brandenburg)
Telefon: 0331 74351 15

E-Mail: sebastian.kunze@stgb-brandenburg.de

Bewegt bleiben – Sport in der Krebsnachsorge

Im April fand auf persönlicher Einladung der Chefärztin der Abteilung für Senologie und systemische Gynäkoonkologie des Carl-Thiem-Klinikum in Cottbus, Fr. Dr. med. Bangemann, erneut ein Gesundheitssportabend im Rahmen des LSB-Projektes „Bewegt bleiben – Bewegungsförderung in der Krebsnachsorge“ statt. Dieses Mal konnten die Organisatoren nicht nur Übungsleitende begrüßen, sondern auch eine Vielzahl an medizinischem Personal sowie zahlreiche Patientinnen und Patienten. Die 40 Teil-

nehmenden wurden dabei insbesondere über die Notwendigkeit von Bewegung vor, während und nach einer Krebsbehandlung informiert. Esther Rokosch vom OnkoAktiv Club aus Potsdam zeigte so beispielsweise mit einem kleinen Zirkeltraining auf, wie einfach man mit Kleinsportgeräten eine effektive Stunde für Menschen mit einer Krebserkrankung aufbauen kann. Die nächste Informationsveranstaltung findet am 12.06.24 in Frankfurt (Oder) statt.

Save-the-Date: Weiterbildung „Frauen bewegen Vereine“

Der Landessportbund Brandenburg lädt auch in diesem Jahr wieder zu seiner Weiterbildung „Frauen bewegen Vereine“ ein. Diese zentrale Weiterbildung für Frauen- bzw. Gleichstellungsbeauftragte wird am 6./7. September dieses Jahres unter dem Motto „Frauen für Führungsrollen sensibilisieren und stärken“ stehen. Das Angebot wird, wie in den Jahren zuvor auch, erneut im Sport- und Bildungszentrum Lindow (Mark) stattfinden. Unter anderen wird Romy Möbius - geschäftsführendes Präsidiumsmitglied vom Cheerleading und Cheerperformance Verband Deutschland e.V. - über ihre Erfahrungen und Herausforderungen berichten. Neben dem inhaltlichen Schwerpunkt wird es viel Raum für Erfahrungsberichte, Austausch und Bewegung geben! Ein detaillierte Programmübersicht wird demnächst veröffentlicht.





Foto: LSB NRW | Bowninkelmann

FrauenSPORTtage: Gleich 2 Termine im Juni!

Frauen in den Sport: Das fördert der Landessportbund schon seit Jahrzehnten mit Erfolg. Dennoch gibt es noch viel Potenzial, das das Sportland noch besser ausschöpfen will. Daher veranstaltet der Landessportbund gemeinsam mit seinen Stadt- und Kreissportbünden regionale Frauensporttage. Diese bieten Frauen und Mädchen die Möglichkeit, Sport frei von Rollenklischees in geschützten Bewegungsräumen kennenzulernen und auszuprobieren. Die Motive, Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Mädchen im Sport stehen dabei im Vordergrund.

Im Juni werden gleich zwei dieser Frauensporttage sportlich Interessierten die Möglich-

keit geben, sich auszuprobieren. Den Anfang macht vom 7. bis zum 9. Juni der Stadtsportbund Cottbus, der im **Rahmen der OSTSEE-Sportspiele Mädchen und Frauen** einlädt.

Am 29. Juni dann veranstaltet der **Stadtsportbund Frankfurt (Oder) seinen Frauensporttag**. Dort können Mädchen und Frauen sich nicht nur in angenehmer Atmosphäre sportlich ausprobieren, sondern auch Kontakte zu anderen Sportlerinnen knüpfen, gemeinsam Spaß haben und gleichzeitig auch die Gesundheit stärken.

Weitere Frauensporttage finden Sie auf der [Website des LSB Brandenburg](#).

Das Sportland gratuliert: LSB Berlin feiert 75. Geburtstag



Im festlich geschmückten Berliner Olympiastadion hat der Landessportbund Berlin am 15. Mai im Rahmen eines Sommerfestes seinen 75. Geburtstag gefeiert. Unter den zahlreichen Gratulanten für den Gastgeber um LSB-Präsident Thomas Härtel (links) waren auch sein brandenburgischer Amtskollege Karl-Heinz Hegenbart (2. von links) und der Vorsitzende der Brandenburgischen Sportjugend, Michael Stärk (rechts).



Wissen teilen und von anderen lernen: Das ist das Ziel des Erasmus+-Programms, an dem die **SportService Brandenburg gGmbH** bis 2027 beteiligt ist. Im Rahmen dieses Projekts waren Mitarbeitende der SportService, die eine 100%ige Tochtergesellschaft der Brandenburgischen Sportjugend im Landessportbund Brandenburg ist, vor kurzem in Spanien, um an zwei Maßnahmen teilzunehmen.

Bei einer zweiwöchigen Hospitation zum Thema Inklusion weilten vier Erzieherinnen und Erzieher in Pamplona. Dort hatte das Quartett die Möglichkeit, die Arbeit in vier unterschiedlichen Einrichtungen des Schul- und Kitaträgers Creena zu beobachten. Ziel von Creena ist es, Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen zu analysieren. Dies soll deren Zugang oder dauerhafte Aufnahme in das bestmögliche integrative Schulmodell ermöglichen.

13 weitere SportService-Mitarbeitende hingegen nahmen an einer Fortbildung der spanischen Organisation Universal Mobility SL zum Thema Erlebnispädagogik teil. In Granada wurden dafür verschiedene Workshops zur Abenteuer- und Erlebnispädagogik in Spanien veranstaltet. Nachmittags wurden darüber hinaus nicht nur Ausflüge in Städte wie Málaga und Sevilla organisiert, sondern auch Besuche zu berühmten und sehenswerten Orten in Granada, wo die erlernten Methoden eingesetzt werden konnten.

Sowohl die Fortbildung als auch die Hospitation waren zwei hervorragende Möglichkeiten für die Mitarbeitenden der LSB SportService, viel über die Struktur der Betreuung von Kindern in Spanien erfahren zu können, Arbeitsinhalte zum Thema „Outdoor Education“ kennen zu lernen sowie vielfältige und konkrete Beispiele für die praktische Umsetzung in

deren Einrichtungen mitzunehmen, was die Arbeit in den märkischen Kitas der SportService positiv beeinflussen kann.

Die SportService plant auch in den kommenden Monaten weitere ähnliche Maßnahmen. So steht zum Beispiel eine internationale Fortbildung im Ausland für die 11 Mitarbeitenden des Bewegungsteams auf dem Programm sowie weitere Hospitationen.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Die LSB SportService Brandenburg gGmbH wurde im August 2004 als 100%ige Tochter der Brandenburgischen Sportjugend (BSJ) im LSB Brandenburg gegründet. Die BSJ kümmert sich um die Belange der Kinder und Jugendlichen im Land Brandenburg. Eine Konzeption sieht vor, verstärkt den Entwicklungs- und Bewegungsdefiziten im frühen Kindesalter entgegen zu wirken. Die SportService setzt dieses Konzept der "gesundheits- und bewegungsbetonten" Kindertagesstätte um und ist aktuell Träger von zehn Kindertagesstätten bzw. Horten im Land Brandenburg.

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO

SAG 000H ZU E!

**Vollelektrisch im Auto-Abo:
Corsa-e ab mtl. 299 €**



**LIMITIERT
VERFÜGBAR!**



JETZT E-RLEBEN!

Athletic Sport Sponsoring | www.ichbindeinauto.de

Partner des Landessportbundes Brandenburg e.V.

Förderprogramm „Erasmus+ Sport“ kennenlernen

Trainerinnen und Trainer wollen die Trainingskonzepte eines anderen Vereins kennenlernen und das Personal aus Vorstand und Verwaltung die Sportstrukturen eines anderen Landes? Das europäische Förderprogramm „Erasmus+ Sport“ bietet dafür die Möglichkeit. So können haupt- und ehrenamtliche Personen jeden Alters aus Organisationen des Breiten-sports durch einen Auslandsaufenthalt von zwei bis 60 Tagen ihre Kompetenzen und Qualifikationen verbessern und neue Fähigkeiten und Methoden erwerben. Die in Deutschland zuständige Nationale Agentur „JUGEND für Europa“ lädt daher alle Interessierten im Juni und Juli zu digitalen Informationsveranstaltungen zum Förderprogramm ein.

Folgende Termine sind angesetzt:

- Dienstag, 18.06.2024, 10:30 - 12:00 Uhr
- Donnerstag, 04.07.2024, 16:00 - 17:30 Uhr

Im Rahmen des Förderprogramms werden Job-Shadowings (2-14 Tage) oder vertiefende Praxis-Einsätze (15-60 Tage) angeboten. Dort lernen die Teilnehmenden die Arbeit einer Gasteinrichtung kennen, tauschen sich gezielt zu bestimmten Fragestellungen mit den Akteuren vor Ort aus oder arbeiten in den Angeboten mit.

→ [Weitere Informationen und Anmeldungen hier.](#)

Europa bewegt – Mit Erasmus+ Sport ins Ausland

#DubewegstEuropa

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

JUGEND
für Europa

Noch mehr Bewegung für Bewegungskitas

Unter der Überschrift „Praxisanregungen von und für BEWEGUNGSKITAS“ hat die Brandenburgische Sportjugend im Mai zu einer Fortbildung eingeladen, um Kitas, die bereits mit dem Gütesiegel „BEWEGUNGSKITA“ zertifiziert wurden sowie jene, die sich noch auf dem Weg dorthin befinden, eine zusätzliche Möglichkeit zu bieten, weitere Bewegung in ihren Alltag zu bekommen. Zudem sollte so auch ein Netzwerk im Bereich frühkindlicher Bewegungserziehung aufgebaut werden, um die

bewegungsorientierten Einrichtungen stetig zu verbessern. Die Veranstaltung, die in der Falkenseer „Kita Nesthüpfer“ der LSB SportService Brandenburg stattfand, wurde von Bildungs-Staatssekretärin Claudia Zinke eröffnet. Die 15 Teilnehmenden aus verschiedenen Kitas des Landes besichtigten in diesem Rahmen die Einrichtung, die als Konsultationskita für Bewegung des Landes Brandenburg beispielhaft ist, und führten dort auch einen Motoriktest durch.

Förderrichtlinie A3: Anträge über Verminext

Vereine aufgepasst: Anträge für Horte über die Förderrichtlinie A3 „Sportverein und Kita“ können ab sofort über das Vereinsverwaltungsportal „verminext“ gestellt werden. Diese Förderrichtlinie gilt ab dem 1. August dieses Jahres auch für Kooperationen zwischen Vereinen und Horten (siehe Beitrag 4/2024). Mit Blick auf den verpflichtenden Ganztagsbetrieb an Brandenburgs Schulen ab dem 1. August 2026 sind damit bereits für den Zeitraum vom 01.08. bis zum 31.12.2024 mehr Kooperationen zwischen

Sportvereinen und Horten möglich. Die Erweiterung der Förderrichtlinie gilt bis einschließlich der 1. und 2. Klassen. Das Besondere: Es sind altersübergreifende Kindergruppen (mind. 10 Kinder) möglich, d.h. dass Kinder gemeinsam aus dem Vorschul- und Hortbereich eine Gruppe bilden können.

Für das kommende Jahr 2025 ist die Beantragung dann ab November 2024 mit Beginn ab 01.01.2025 vorgesehen.

Ausgezeichnetes Ehrenamt: Jetzt Vorschläge an die BSJ senden

Ehrenamt ist ehrenwert! In Anerkennung besonderer Verdienste um die Kinder- und Jugendarbeit im Sport ehrt die Brandenburgische Sportjugend im Rahmen des Jugendhauptausschusses am 20. September 2024 im Jugendbildungszentrum Blossin verdienstvolle Engagierte für ihr außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement mit der Jugendmedaille, der Ehrengabe oder dem Ehrenadler, der höchsten Auszeichnung der Brandenburgischen Sportjugend. Nominierungen dafür sind ab sofort möglich. Wer also Personen, Institutionen oder Gruppen, die sich in heraus-

ragender Weise ehrenamtlich mit ihren Fähigkeiten, ihrer Tatkraft und ihrer Zeit für den Kinder- und Jugendsport in Brandenburg eingesetzt haben kennt, sollte keine Zeit verlieren.

Und so geht's:

- Formular [Vorschlag Ehrung](#) ausfüllen und
- an jugend@sportjugend-bb.de senden.

Einsendeschluss ist der 9. August 2024. Es gilt die [Ehrenordnung der Brandenburgischen Sportjugend](#).



ESAB unterzeichnet Kooperationsvereinbarung

In dem Handlungskonzept „**Tolerantes Brandenburg**“ der Landesregierung ist die **Europäische Sportakademie Land Brandenburg** (ESAB) einer von drei neuen starken Partnern aus den Bereichen Kultur, Jugend und Sport. Mit der ESAB arbeitet die Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg/Bündnis für Brandenburg“ jetzt mit insgesamt 51 gesellschaftlichen Partnern zusammen. Die neue Kooperationsvereinbarung unterzeichnete die Chefin der Staatskanzlei, Ministerin Kathrin Schneider, in Potsdam mit ESAB-Geschäftsführerin Cornelia Christiansen (Bild, links).

Die Koordinierungsstelle arbeitet seit 2005 mit Partnern zusammen, die sich für eine starke und lebendige Demokratie einsetzen. Schneider betonte bei der Unterzeichnung: „Wir leben in besonderen Zeiten. Der politische Anspruch des ‚Nie wieder‘ ist so aktuell, wie selten zuvor. Heute kommt es darauf an, Haltung zu zeigen und dies auch deutlich nach außen zu kommunizieren. Es gilt, gemeinsam Haltung zu zeigen für Weltoffenheit und Toleranz. Es gilt, Haltung zu zeigen gegen Antisemitismus, gegen Rechtsextremismus, gegen Rassismus und gegen die Feinde unserer weltoffenen Gesellschaft.“

Wie wichtig eine klare Haltung und ein Eintreten für demokratische Werte sind, zeigen nach den Worten von Schneider die jüngsten Angriffe gegen Politikerinnen und Politiker, aber auch Polizei, Rettungsdienste und Journalisten, der grassierende Antisemitismus, die wiederkehrenden rechtsextremistischen Vorfälle sowie der jüngste Verfassungsschutzbericht, der das höchste rechtsextremistische Personenpotenzial in der Landesgeschichte ausweist.

Schneider: „Das sind deutliche Signale, dass eine lautstarke, entschlossene Minderheit unsere demokratischen Grundwerte zu untergraben versucht. So beschämend und schmerzhaft es ist, so deutlich müssen diese Probleme benannt werden. Mit dem ‘Toleranten Brandenburg’ stärken wir aus der Staatskanzlei heraus all diejenigen, die sich für ein friedliches Zusammenleben in unserem Land einsetzen. Gut, dass drei weitere Organisationen Teil des Kooperationspartnernetzwerkes aus Gewerkschaften, Kirchen, Vereinen, Verbänden, Unternehmen und Kommunen werden. Dieses Netzwerk ist nach wie vor bundesweit einzigartig und ich freue mich über sein Wachstum für ein tolerantes, weltoffenes, demokratisches Brandenburg!“

Cornelia Christiansen: „Seit mehr als 25 Jahren ist die Europäische Sportakademie Land Brandenburg mit ihren Bildungseinrichtungen und als Träger der Fort- und Weiterbildung im organisierten Sport aktiver Förderer des europäischen Gedankens. Europäische Bildungsprojekte sind ein fester Bestandteil unserer Arbeit an den Beruflichen Schulen, der Hochschule und in den Bildungsangeboten im und für den organisierten Sport. Mit ihnen verbinden wir Menschen und bauen Brücken zwischen verschiedenen Kulturen. Es liegt uns besonders am Herzen, dass Gäste aus unseren Partnerschulen, Hochschulen sowie Sportakademien ein weltoffenes Brandenburg erleben. Die Werte des ‚Toleranten Brandenburg‘ sind tief in unserer Bildungsarbeit verankert und erfahren unsere volle Unterstützung.“

Auch der Landessportbund Brandenburg ist bereits seit 2005 Kooperationspartner des Netzwerks.

Angebot: Übungsleiterlizenz einfach reaktivieren

Trainer und Übungsleiter aufgepasst: Ist die DOSB C- oder B-Lizenz seit mehr als 2 Jahren abgelaufen? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um die Lizenz zu reaktivieren: Mit der „Hol-dir-deine-Lizenz-zurück-Aktion“ der Europäischen Sportakademie erhalten Übungsleiter ihre Lizenz in nur drei Schritten (insgesamt 15 Lerneinheiten) zurück:

1. Online-Workshop (2 LE)
2. Schriftliche Ausarbeitung einer Trainingseinheit für die Praxis (5 LE)
3. Teilnahme am Präsenz-Workshop (8 LE)

Die passenden Lehrgänge starten regelmäßig in ganz Brandenburg – allerdings nur bis zum 31. März 2025. So gibt's die DOSB-Lizenz mit nur 15 statt 30 oder mehr Lerneinheiten (LE) zurück. Bei dem Kombiangebot beträgt die Lehrgangsgebühr zudem nur 95 €. Und die hybride Umsetzung ermöglicht den Teilnehmenden zudem eine flexible Zeiteinteilung.

→ [Weitere Informationen und Termine sind hier zu finden.](#)

Kostenloser Online-Workshop: (Anti-) Rassismus im Sport

Die Europäische Sportakademie und der Landessportbund Brandenburg engagieren sich seit jeher aktiv für ein weltoffenes und demokratisches Brandenburg. Im Rahmen dieses Engagements sind alle Aktiven, die sich für die Auseinandersetzung mit und die Überwindung von Rassismus im Sport einsetzen möchten, eingeladen, an einer kostenlosen Online-Fortbildung zum Thema (Anti-) Rassismus teilzunehmen. Dieses Seminar steht allen offen, die in der Sportwelt aktiv sind – sei es als Übungsleiter, Trainer, Vereinsmanager oder Sportler – und Rassismus verstehen, erkennen und handeln wollen:

- Verstehen: Was ist Rassismus? Wo kommt er her? Welche Arten gibt es?

- Erkennen: Wo finden wir Rassismus im Sportalltag? Verhalte ich mich diskriminierend?
- Handeln: Wie können Betroffene unterstützt werden? An wen kann man sich wenden, wenn man Rat oder Hilfe braucht?

Anhand dieser und weiterer Fragen möchte der LSB-Antirassismus-Beauftragte Sönke Hachmann mit den Teilnehmenden ins Gespräch kommen und Unsicherheiten im Umgang mit Rassismus abbauen sowie Perspektiven auf das Thema erweitern.

→ Anmeldungen zum Wunschtermin sind hier möglich:

- [Donnerstag, 20.06.2024, 17:30-19:00 Uhr](#)
- [Dienstag, 25.06.2024, 17:30-19:00 Uhr](#)



Michael Möhr Geschäftsführer defendo & Fan des Vereinssports

GLÜCKWUNSCH; DU BIST VERSICHERT!

Mit dem Mitgliedsbeitrag mitbezahlt:
Versicherungsschutz für Vereinssportler.
Jetzt am Ball bleiben & schlau machen!
diesportversicherung.de

präsentiert von **defendo** 
Assekuranzmakler GmbH

An Schule, Kita und beim Klettern: Auszubildende sammeln Praxiserfahrungen

Die Erzieher-Auszubildenden des Profils „Bewegung, Gesundheit und Ernährung“ der **ESAB Beruflichen Schulen in Potsdam und Lindow** haben kürzlich an einer Vielzahl praxisnaher Aktionen teilgenommen. Diese Aktivitäten ermöglichten es ihnen, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und ihre Fähigkeiten in unterschiedlichen pädagogischen und sportlichen Settings zu vertiefen.

Im Rahmen einer Bewegungswoche an der Rosa-Luxemburg-Grundschule in Potsdam boten Auszubildende sechs verschiedene Bewegungsstationen an. Diese Stationen förderten die motorischen Fähigkeiten der Kinder und sorgten gleichzeitig für viel Spaß und Bewegung im Schulalltag.

Gleiches galt bei der Unterstützung der Mini-EM und der Kita-Olympiade des Kreissportbundes Ostprignitz-Ruppin. Hier konnten die Auszubildenden ihre organisatorischen Fähigkeiten unter Beweis stellen und gleichzeitig zur sportlichen Förderung der teilnehmenden Kinder beitragen.

Ein sportlicher Höhepunkt war zudem der Besuch des Kletterparks in Klaistow. Der Tag stand ganz im Zeichen von Kraft, Gleichgewicht und Körperspannung. Die Auszubildenden stellten sich den Herausforderungen des Kletterparks und erfuhren dabei viel über die Überwindung von Ängsten. Einige Schülerinnen und Schüler stießen an ihre persönlichen Grenzen, wurden jedoch von ihren Mitstreitern motiviert und unterstützt. Mit wertvollen Tipps und viel Teamgeist gelang es jedem, sein persönliches Highlight zu erleben.

Beim Berufsfeld-Erkundungstag am Leonardo-Vinci-Campus (LDVC) Nauen informierten sich die Auszubildenden über die Arbeitsfelder, in denen Erzieher tätig werden können. Sie erhielten wertvolle Einblicke in die Tätigkeiten in der Kita, dem Hort und dem Internat der Zukunft. Sie nutzten die Gelegenheit, um sich aktiv mit der Rolle der Erzieher auseinanderzusetzen und sich intensiv über die vielfältigen Anforderungen und Möglichkeiten in diesen Bereichen auszutauschen.



Fit und informiert durch den Sommer – die Bildungsangebote im Juli

Das Juliprogramm der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg mit kompakten Online- sowie neuen Übungsleiterlehrgängen:

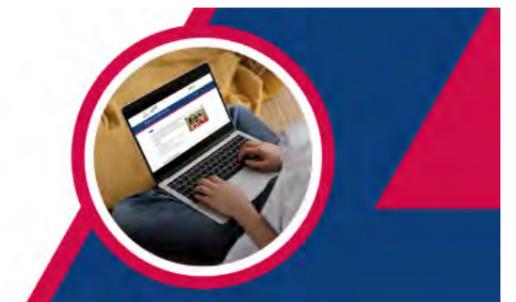
- DOSB Übungsleiter:in C Breitensport - Grundlehrgang

(Blended Learning | 01.-28.07.2024)

- Online-Wissen Kompakt - Microsoft TEAMS, (09.07.2024 | 17:30 - 19:00 Uhr)
- DOSB Übungsleiter:in C Breitensport - Aufbaulehrgang Profil: allgemeiner Breitensport (Blended Learning | 29.07. - 18.08.2024)

Alle Lehrgänge im Sportland Brandenburg
ONLINE BUCHEN

WWW.SPORTLAND-BILDUNG.DE



Letzter Tag der offenen ESAB-Tür vor den Ferien

In den Studiengängen der **ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam** liegen die Vorteile klar auf der Hand: Studierende sammeln Berufserfahrung und profitieren gleichzeitig vom Wechsel zwischen Praxis und Theorie. Der Praxispartner übernimmt sogar die Studiengebühr. Ob Management oder Angewandte Sportwissenschaft, die Spezialisierungen schließen nach sechs Semestern mit dem Bachelor of Arts ab. Folgende Fachrichtungen stehen dabei zur Auswahl:

Duales Bachelorstudium

- Leistungs- & Wettkampfsport
- Gesundheitssport & Prävention
- Bewegungs- & Sportpädagogik
- Physiotherapie, Logopädie & Ergotherapie
- Sportmanagement
- Gesundheitsmanagement
- Kommunikation & digitale Medien im Sport

Neu an der Fachhochschule ist ein aufbauendes Masterstudienangebot in Voll-, Teilzeit sowie berufsbegleitender Studienform:

- Angewandte Sportwissenschaft: Leistungsdiagnostik & Performance
- Sportentwicklung & Sportstättenmanagement
- Sport- und Bewegungstherapie

Kaufmännisches Know-how und zahlreiche Trainerlizenzen: Sportbegeisterte Jugendliche können ihre Leidenschaft aber auch ohne ein Studium zum Beruf machen – mit der

Ausbildung zum Fitness- & Gesundheitstrainer (inklusive „Staatlich anerkannter Sportassistent“). Auch hier gehört ein spannender Wechsel zwischen Praxis, Trainingslehre und kaufmännischen Know-how zum Konzept – genauso wie die zahlreichen wichtigen Trainerlizenzen aus der Sport- und Fitnessszene.

Sportliche Erzieher mit besonderen Qualifikationen: Erzieher mit dem Profil Gesundheit, Ernährung und Bewegung haben die Mission, Kindern und Jugendlichen spielerisch Lust auf Bewegung und gesunde Ernährung zu machen. Immer mehr Kindertagesstätten und Jugendeinrichtungen bieten Bewegungsangebote an und stellen gesunde Ernährung in den Vordergrund. Dafür brauchen sie Fachkräfte mit besonderer Qualifikation. Die Ausbildung zum Staatlich anerkannten Erzieher kann bei der ESAB entweder berufsbegleitend oder vollschulisch absolviert werden.

Samstag, 15. Juni 2024

Tag der offenen Tür in Potsdam

Erfahren Sie alles Wissenswerte über unsere Ausbildungs- und Studienangebote.

Freitag, 21. Juni 2024

Beratertag in Lindow (Mark)

Termine nach Vereinbarung,

Tel. 033933-902 38 | info@esab-bslindow.de

Donnerstag, 27. Juni 2024

Online-Infoveranstaltung

Alle Infos rund um das Masterstudium

NIMM'S SPORTLICH



Trainiere deinen Kopf und mach den Bachelor dual!

- Studiere Sport, Management, Gesundheit oder Therapiewissenschaft
- Dein Praxis-Partner übernimmt die Studiengebühren
- IHK-Ausbildung & Bachelor-Abschluss gleichzeitig

Mach, was wirklich zählt und werde Bewegungserzieher:in!

- Einzigartiges Profil in Brandenburg
- Staatlich anerkannte Ausbildung & Lizenzen in 3 Jahren
- BAföG-gefördert (über 900,- € pro Monat Vollzuschuss)

Trimm dich gesund als Fitness- & Gesundheitstrainer:in!

- Kombiniert Ausbildung & Lizenzen der Sport- & Fitnessbranche
- Wähle dein Profil: Fußball, Fitness, Group-Fitness, eHealth
- Inklusive Lizenzen im Wert von 10.000,- €

BEWIRB DICH JETZT!



Olympiastars rufen zum Trikottag auf

Am 11. Juni 2024 findet der 2. bundesweite Trikottag statt. Die mehrmaligen Olympiateilnehmer und Goldmedaillengewinner Ronald Rauhe (Kanu-Rennsport, Bild) und Felix Loch (Rennrodeln) rufen daher alle Sportvereinsmitglieder dazu auf, den Tag zu nutzen, um Werbung für ihren Verein zu machen.

Als ehemaliger Weltklasseathlet ist der Potsdamer Kanute Ronald Rauhe dem Sport nach wie vor eng verbunden und setzt sich gerne für die Sportvereine an der Basis ein: „Das Engagement und die Bedeutung von Sportvereinen in unserem Land ist nicht hoch genug zu würdigen. Sie bilden nicht nur das Fundament erfolgreicher Karrieren und Olympia-Medaillen, sondern leisten einen enorm wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Der Trikottag ist daher eine großartige Sache, vor allem, um die Aufmerksamkeit auf das zum Großteil vom Ehrenamt geprägte Vereinsleben zu lenken. Hier müssen wir tatsächlich genauer hinschauen und finanzielle Rahmenbedingungen verbessern und ehrenamtlich Aktive besser unterstützen, wenn wir langfristig Sportnation bleiben wollen. Ich persönlich engagiere mich als 2. Vorsitzender beim RKV Berlin, dem Ruder- und Kanuverein 1928, bei dem ich als Kind das Paddeln gelernt habe.“

Ausgerufen vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und mitgetragen von allen Landessportbünden und Sportfachverbänden, ruft ganz Sportdeutschland gemeinsam alle Sportvereinsmitglieder dazu auf, am 11. Juni einen Tag lang das Trikot oder Sportoutfit ihres Heimatvereins im Alltag zu tragen. Am Ar-



beitsplatz, in der Schule oder beim Einkaufen: Trikots, Trainingsjacken und T-Shirts sollen überall dort zu sehen sein, wo man sie normalerweise nicht erwartet. Damit soll Werbung gemacht werden für den Vereinssport an der Basis und für die rund 87.000 Sportvereine in Deutschland.

Dazu können alle Teilnehmenden unter dem gemeinsamen Hashtag #TrikotTag ein Foto von sich in den Sozialen Medien hochladen, um den Vereinssport von seiner besten Seite zu präsentieren und ihre Geschichten zur Verbundenheit mit ihrem Sport und ihrem Verein zu teilen. (DOSB)



Potsdamerin Böttcher zu Deutschlands „Sportlerin des Monats April“ gekürt

Gina Böttcher vom **SC Potsdam** ist von den deutschlandweit rund 4.000 Sporthilfe-geförderten Athletinnen und Athleten mit 41,9 Prozent der Stimmen zur „Sportlerin des Monats“ gewählt worden. Die 23-Jährige hatte im April bei den Para-Schwimm-Europameisterschaften auf Madeira für Furore gesorgt, als sie innerhalb von drei Tagen über 150 Meter Lagen, 50 Meter Rücken und 50 Meter Freistil gleich dreimal Gold gewann.

Bei der von der **Sporthilfe** initiierten „Sportlerin/Sportler des Monats“-Wahl stimmen ausschließlich Deutschlands beste Nachwuchs- und Spitzenaktive ab und geben der Aus-

zeichnung damit ihre ganz besondere Note. „Ich bin sehr überrascht über die Wahl zur ‚Sportlerin des Monats‘ April und freue mich riesig über den Titel“, sagt Gina Böttcher. „Ich kann noch nicht ganz realisieren, wie gut die EM für mich lief, das wird bestimmt auch noch ein bisschen dauern. Aber es zeigt mir, dass ich auf einem guten Weg bin, in Paris Bestleistungen zu bringen und zu guten Platzierungen zu schwimmen“, nimmt die für den SC Potsdam startende Athletin nach dem Titel-Hattrick eine Extraportion Selbstvertrauen mit auf den Weg zu den Paralympischen Spielen, die in rund drei Monaten beginnen. (DSH)



20 Jahre Sportabzeichen-Tour: Jubiläums-Tournee auch wieder in Brandenburg

Bereits zum 20. Mal tourt das Deutsche Sportabzeichen durch die Republik. In insgesamt zehn Städten dürfen sich alle in diesem Jahr über sportliche Herausforderungen und Spaß unter dem Motto „Deutsches Sportabzeichen – DEINE Herausforderung“ freuen – darunter mit Brandenburg an der Havel (10./11. September) fast schon traditionell auch eine märkische Stadt.

Teilnehmende aller Altersgruppen haben die Gelegenheit, sich den Herausforderungen zu stellen und das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Spaß und ein unvergessliches Sporterlebnis in der Gemeinschaft gibt es inklusive. Denn bei der alljährlichen Sportabzeichen-Tour des DOSB können alle Sportbegeisterten mit und ohne Behinderung die Disziplinen des Deutschen Sportabzeichens ausprobieren oder gleich ablegen – gecoacht und angefeuert von Top-Aktiven – den Botschaftern der Tour! Diese repräsentieren auch in diesem eine beeindruckende Vielfalt an Disziplinen, von Ringen und Weitsprung bis zum Zehnkampf und alpinen Skisport, und bringen eine Sammlung von Erfolgen mit, darunter Olympiasiege, Weltmeistertitel und Paralympics-Medaillen. Die Ringerin Aline Rotter-Focken, ihr Ringer-Kollege Frank Stäbler sowie der Paralympics-Kugelstoßer Mathias Mester sind genauso Sportabzeichen-Botschafterinnen bzw. -botschafter wie Zehnkämpfer Frank Buse-

mann, Weitspringerin Heike Drechsler sowie Ski-Rennfahrer Gerd Schönfelder, Kunstturnerin Elisabeth Seitz und Para-Leichtathlet Léon Schäfer.

Die Tour wird vom DOSB gemeinsam mit den jeweiligen Stadt-, Kreis- bzw. Landessportbünden veranstaltet. Alle, die mitmachen wollen, ob kleine oder große Aktive, können sich dabei vor Ort in den vier Kategorien Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination ausprobieren oder direkt die Prüfungen ablegen.

In der Gruppe Kraft gehören seit diesem Jahr die neuen Disziplinen Push-Ups/Liegestützen, Crunches/Bauchpresse, Triceps-Dips/Beugestützen und Pull-Ups/Klimmzüge dazu. **(DOSB)**

Die Stopps der Sportabzeichen-Tour 2024

07.06. - Delmenhorst (Niedersachsen)
11.06. - Meiningen (Thüringen)
21.06. - Edenkoben (Rheinland-Pfalz)
28.06. - Geesthacht (Schleswig-Holstein)
07./08.07. - Berlin
10.07. - Anklam (Mecklenburg-Vorpommern)
27.08. - Langeoog (Niedersachsen)
04.09. - Lutherstadt Wittenberg (Sachsen-Anhalt)
06.09. - Kamenz (Sachsen)
10./11.09. - Brandenburg an der Havel

→ [Mehr zur Sportabzeichen-Tour und alle Infos rund ums Deutsche Sportabzeichen hier.](#)

Menschen mit Beeinträchtigung werden zu Gesundheitsexperten

Eine neue Phase des Projekts „#ZusammenInklusiv – Bewegung und Gesundheit im Alltag stärken (BeuGe)“ ist Anfang des Jahres an den Start gegangen und hat nun auch den Weg nach Brandenburg gefunden. Die Projektpartner Special Olympics Deutschland (SOD) und das GKV-Bündnis für Gesundheit setzen sich im Rahmen des diesjährigen Mottos des Weltgesundheitstages „Recht auf Gesundheit“ dafür ein, Menschen mit Beeinträchtigung einen niederschweligen Zugang zu Angeboten der Gesundheitsförderung und Prävention zu ermöglichen. Dafür werden Menschen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung zu Bewegungs- und Gesundheitsexpertinnen und -experten geschult. Die Schulung stärkt die Fähigkeit der Expertinnen und Experten, ihre eigene Gesundheit zu verbessern und andere Menschen mit Beeinträchtigung zu ermutigen, einen gesunden Lebensstil einzuführen.

Am Projekt beteiligen sich aktuell acht Special Olympics Landesverbände, die mit 40 Einrichtungen auf kommunaler Ebene zusammenarbeiten. Auch der Landesverband Special Olympics Brandenburg (SOBRB) ist dabei. Mit der Umsetzung sollen die kommunalen Angebote zur Bewegungs- und Gesundheitsförde-

rung insbesondere für Menschen mit geistiger und/oder mehrfacher Beeinträchtigung konzeptionell und praxisorientiert weiterentwickelt werden. Der Projektschwerpunkt liegt auf der Schaffung von Angeboten in Organisationen der Behindertenhilfe. Interessierte Einrichtungen aus ganz Brandenburg können sich direkt an die Geschäftsstelle von SOBRB wenden.

Seit 2019 wurde in den vorherigen zwei Phasen des BeuGe-Projekts ein umfangreiches Netzwerk mit wichtigen Akteuren der kommunalen Gesundheitsförderung aufgebaut. So haben sich bereits 143 Menschen zu Bewegungs- und Gesundheitsexpertinnen und -experten schulen lassen. Die barrierefreien Methoden und Materialien in Leichter Sprache sind direkt auf Menschen mit Beeinträchtigung ausgerichtet. Das neu gewonnene Wissen sowie ihre Fähigkeiten und Interessen ermöglichen es ihnen, Angebote für ihre Mitmenschen in den Lebenswelten „Wohnen“ und „Freizeit“ selbstständig oder mit Unterstützung durchzuführen. Infolgedessen konnten bisher 286 Angebote realisiert werden. **(SOD)**

→ [Weiterführende Informationen gibt es hier.](#)

„Sportlichste Schule“ in der Mark gesucht

Brandenburg sucht seine „Sportlichste Schule im Schuljahr 2023/24“. In diesem Jahr richtet sich der Aufruf an alle weiterführenden Schulen (Jahrgangsstufen 7-10). Ziel des Wettbewerbs ist es, gute und damit beispielhafte Konzepte des Schulsports auszuzeichnen. Insbesondere geht es um schulischen Maßnahmen zur Erhöhung der täglichen Bewegungszeit von Schülerinnen und Schülern unter besonderer Berücksichtigung der Beteiligung an schulsportlichen Wettbewerben.

Die „Sportlichste Schule im Land Brandenburg im Schuljahr 2023/2024“ erhält eine finanzielle Förderung: Platz 1 darf sich über 3.000 Euro freuen, Platz 2 über 1.000 Euro sowie Platz 3 über 500 Euro. Die Förderung ist zweckgebunden für Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote der Schule zu verwenden. Außerdem be-

kommt die Schule ein Schild zur Auszeichnung.

Bewertet werden dabei

- die bewegungsfreudige Gestaltung des Schulgebäudes sowie des Schulgeländes und Schulweges,
- die Anlässe zu gemeinsamer Bewegung von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, Eltern und Schulpersonal wie beispielsweise schulinterne Wettbewerbe, Sport- und Spielfeste, Teilnahme am Sportabzeichen, Teilnahme und Erfolge an schulsportlichen Wettbewerben wie „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“,
- die Beachtung außerschulischer Bewegungstrends im Schulsport,
- Bewegungsangebote im Ganzttag, in Kooperation „Schule/Verein“, Arbeitsgemeinschaften und weiterer Bewegungsanbieter,
- die zielgruppenspezifische Förderung von Schülerinnen und Schülern,
- sowie die Durchführung des Schwimmunterrichts gemäß Rahmenlehrplan der Klassen 1-10 und die Dokumentation der Schwimmfertigkeit der Schülerinnen und Schüler.

Bewerben können sich Schulen online zwischen dem 17. Juni und dem 22. Juli 2024 im schulinternen System ZENSOS. Die Gewinner werden im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am 16. Oktober 2024 gekürt. Die zehn besten Schulen erhalten eine Einladung zur Preisverleihung. (MBS)

→ Mehr dazu gibt es hier.



Countdown läuft: Bewerbungen für „Sterne des Sports“ bis 30. Juni



Brandenburgs Sportvereine, die sich besonders gesellschaftlich engagieren, sorgen nicht nur für eine bunte Gesellschaft, sondern können sich auch auszeichnen lassen. Beim Wettbewerb „Sterne des Sports“, den der Deutsche Olympische Sportbund gemeinsam mit den Volksbanken Raiffeisenbanken veranstaltet, können sich Vereine mit den entsprechenden Projekten anmelden – und zwar noch bis zum 30.06.2024. Die Finalisten erwartet bei der Preisverleihung des „Großen Stern des Sports in Gold“ im Januar 2025 in Berlin eine Ehrung auf höchster Ebene. Der bundesweit erstplatzierte Sportverein erhält neben dem Gold-Pokal ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro.

Zuvor können sich die Vereine über die von Volksbanken und Raiffeisenbanken vor Ort ausgelobte lokale Ebene (Bronze) und anschließend für die Landesebene (Silber) qualifizieren, die von den genossenschaftlichen Regionalverbänden mit Unterstützung der Landessportbünde ausgerichtet wird. Auch auf diesen Ebenen können die Vereine mit Preisgeldern dotierte Sterne-Auszeichnungen gewinnen. Die erstplatzierten Silber-Preisträger erhalten schließlich das Ticket zum Bundesfinale und konkurrieren dort um den „Großen Stern des Sports“ in Gold 2024. (DOSB)

→ Weitere Informationen zu den „Sternen des Sports“ 2024 gibt es hier.

DOSB verlängert Zusammenarbeit mit Europcar

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat seine in der Vergangenheit bereits bewährte Rahmenvereinbarung mit der Autovermietung Europcar bis 2026 verlängert. Damit stehen allen Stadt- und Kreissportbünden sowie Landesfachverbänden besondere Konditionen für die Europcar-Mietfahrzeuge zur Verfügung. Folgende Servicepunkte sind ebenfalls enthalten:

- Junger Fahrer ohne Zusatzkosten möglich
- Zusätzlicher Fahrer kostenlos enthalten
- Zustellung und Abholung gegen kleine Gebühr möglich
- Es wird bei Abgabe und Abholung eine Kulanzeit von 29 Minuten gewährt
- Einwegmieten sind möglich

- Stornierungen - mindestens 48 Stunden vor Anmietung - sind kostenlos
- In ausgewählten Stationen stehen Elektrofahrzeuge zur Verfügung

Detaillierte Informationen zu den Nebenbedingungen sowie die aktuellen Preise für PKW, LKW und Anmietungen im Ausland und auch eine Übersicht der Europcar-Kontaktdaten gibt es hier.

Buchungen können direkt in der jeweiligen Miet-Station, über die Hotline 040 52018 8000 oder über www.europcar.de/business jeweils unter Angabe der DOSB Contractnummer 40473962 vorgenommen werden. (DOSB)



Weitere Infos und Registrierung hier:



www.gh-vereinswelt.de

Getränke rein für dein' Verein!

Das sportliche Bonusprogramm von Getränke Hoffmann



Eure Vorteile



Sofort starten

Einfache und kostenlose Teilnahme



Prämien sichern

Hochwertige Markenartikel für verschiedene Sportarten



Teamgeist stärken

Gemeinsam Punkte sammeln für tolle Teamprämien



Personalisierte Teambekleidung

Euer Logo auf eurer Prämie

Wenn Sie an unserem Newsletter interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des Sport-Journals informiert, dann [melden Sie sich hier kostenlos an](#).

Impressum

Herausgeber

Landessportbund Brandenburg e.V.
Olympischer Weg 7
14471 Potsdam
Vorstand: Andreas Gerlach, Frank G. Krause, Robert Busch

Redaktion

Texte: Marcus Gansewig, Fabian Klein, ESAB, BSJ, DOSB, SOD, DSH
Redaktion: Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotos: LSB (soweit nicht anders angegeben)

Verantwortliche

Vorstandsvorsitzender
Andreas Gerlach
Referatsleiter Kommunikation
Fabian Klein

Brandenburgisches SPORTJOURNAL

Landessportbund Brandenburg e.V.

Olympischer Weg 7
14471 Potsdam
info@lsb-brandenburg.de
www.lsb-brandenburg.de

Telefon: (03 31) – 5 85 67 – 100

Fax: (03 31) – 5 85 67 – 111



Unser Schuttschirm für Ihre sportlichen Erfolge

Wir sind da, wo Sie sich zu Hause fühlen. Und überall dort am Start, wo Berliner und Brandenburger sportlich unterwegs sind. Denn beruhigender Schutz ist Gold wert. Seit 300 Jahren. Und in Zukunft.